

Burgenländisches Volksliedarchiv

7000 EISENSTADT

SCHLOSS-ESTERHAZY

Sig.: SZT

- / /

Jesus schwebt mir in Gedanken



250.

1. Jesus schwebt mir in Gedanken, * Jesus liegt mir stets im Sinn, * von ihm will ich nicht mehr wanken, * weil ich allhier leb' und bin. * Er ist meiner Augen Weide, * meines Herzens höchste Freude, * meiner Seelen schönste Zier, * Jesum lieb ich für und für.

2. Jesus funktelt mir im Herzen, * wie ein gold'nes Sternelein, * es vertreibt mir Angst und Schmerzen, * es ist mein und ich bin sein. * Ihn begrüße ich mit Freuden, * wenn ich soll von hinnen scheiden, * es ist meines Lebens Licht, * Jesum laß' ich von mir nicht.

3. Jesu hab ich schon geschworen * in der heiligen Taufe mein, * da ich wurde neu geboren * und von Sünden g'waschen rein. * Bei dem will ich treu mich halten, * und alles lassen walten, * sei's im Leben oder Tod, * Jesus hilft mir aus der Not.

4. Jesum will ich bei mir haben, * wenn ich gehe aus und ein, * seines Geistes Trost und Gaben * begleiten meines Herzens Schrein. * wenn ich auch zu Bette gehe, * oder wiederum aufstehe, * bleibet Jesu früh und spät * meiner Seelen Schutz und Rath.

5. Jesum will ich lassen rathen, * der am besten helfen kann, * der gesegne meine Thaten * die ich fröhlich fange an. * Das in seinem theuren Namen * glücklich alles sei und Amen, * so wird alles werden gut * wann mir Jesus helfen thut.

6. Jesus meiner Jugend Leiter, * Regierer meiner Sinn', * wird mir freulich helfen wieder * wann ich alt und kraftlos bin. * Wann sich krümmen meine Glieder, * und der Leibe schon geht nieder, * wann verdunklet mein Gesicht, * lasse ich doch Jesum nicht.

7. Jesus soll in allem Leiden, * mein getreu'ster Beistand sein, * nichts von ihm mich solle scheiden * sei gleich heerweis Angst und Pein. * Keine Trübsal, * keine Schmerzen, * reißen ihn aus meinem Herzen, * wann mir gleich das Herz erbricht, * laß ich dennoch Jesum nicht.

8. Jesu leb ich, Jesu sterb ich, * Jesu ich Leib-eigen bin, * Jesu sterbe ich ganz willig, * Jesus, der ist mein Gewinn. * Jesu will ich sein und bleiben, * Niemand soll mich von ihm treiben, * laß ich gleich das Leben her, * Jesum dennoch nimmermehr.